

Verlag von Karl W. Hiersemann in Leipzig

**Wichtig für**

Bibliotheken, Museen, Kunsthistoriker, Kunsthistorische Institute, Geschichtsforscher, Paläographen, Sammler von mittelalterlichen Manuskripten, Literaturhistoriker, wie überhaupt für die gesamte Kunst-, Kultur- und Literaturgeschichte

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

# Monumenta Palaeographica Vindobonensia

Denkmäler der Schreibkunst

aus der Handschriftensammlung des Habsburg-Lothringischen Erzhauses

Serien-Publikation mit Genehmigung Sr. k. u. k. Apostol. Majestät Oberstkämmereramts

Lieferung 1 in eleganter Leinwandmappe zum Subskriptions-Preis von M. 100.— netto

In Rechnung mit 20% Rabatt — Bar mit 25% Rabatt

Komplett in 16 Lieferungen (= 2 Serien zu je 8 Lieferungen) zu je M. 100.— netto

**Fester Bezug von Lieferung 1 verpflichtet zur Abnahme der  
8 Lieferungen (zu je M. 100.— netto) umfassenden Serie I**

Die erste Serie soll spätestens innerhalb der nächsten sechs Jahre komplett vorliegen, desgleichen die zweite Serie innerhalb von weiteren sechs Jahren

:: Nur Faksimile-Reproduktionen ::  
Jede Lieferung enthält zur Hälfte mehrfarbige Blätter

MIT dem ersten Hefte der oben genannten Serien-Publikation, welches 16 durchaus originalgetreue Nachbildungen aus dem Wiener „Hilarius-Papyrus“ (cod. 2160) und zehn in Gold und Farben hergestellte, gleichfalls völlig originalgetreue Reproduktionen aus dem „Psalter Karls des Grossen“ (cod. 1861) enthält, beginnt ein Quellenwerk zu erscheinen, das der kunstgeschichtlichen, kulturgeschichtlichen, speziell der paläographischen und literarhistorischen Forschung zu dienen berufen ist. Die paläographischen Werke der neueren Zeit haben die Handschriftenbestände der k. k. Hofbibliothek in Wien, die Stücke von unschätzbarem schriftgeschichtlichen Werte birgt und als Ergebnis mehrhundertjähriger Sammeltätigkeit eines und desselben Herrschergeschlechtes einzig dasteht, nur in sehr ungenügender Weise berücksichtigt. Auch von den die paläographisch wichtigen Wiener Codices behandelnden Monographien sind manche im Handel gar nicht mehr erhältlich. Es sollen jährlich möglichst zwei Hefte im Format von 30:40 cm erscheinen und je 25–30 faksimilierte Blätter enthalten, von diesen ungefähr die Hälfte als reiche Farbentafeln. Ein erläuternder Text wird jeder Lieferung — der vorliegenden ersten ein solcher im Umfange von 9 Bogen — beigegeben. In diesem Text erscheinen nach Bedarf Nachbildungen ausgewählter Schriftproben, die als Vergleichsmaterial die Erläuterungen unterstützen, bei der ersten Lieferung 14 solcher Illustrationen in Netzätzung. Die Herausgabe erfolgt vom Kustos Dr. Rudolf Beer unter Leitung des Direktors der k. k. Hofbibliothek, Hofrates Dr. Josef Ritters von Karabacek.

Ich liefere bei Aussicht auf Absatz gern in Kommission und bitte, zu verlangen. Prospekte stehen zu Diensten!

LEIPZIG, Anfang Mai 1910

KARL W. HIERSEMANN